

Zeittafel

1814, 6. April	Abdankung Napoleons.
1814, April–Juni	Erste Besetzung Frankreichs durch preußische, österreichische, russische und englische Truppen.
1814/15, April–März	Beginn der <i>première restauration</i> ; Ludwig XVIII. wird König von Frankreich und Navarra.
1814, Mai–Juli	Rückführung der Quadriga des Brandenburger Tors von Paris nach Berlin, dort Anfang August Wiederanbringung am Tor.
1814, Mitte Mai	Erste Veröffentlichung von Madame de Staëls „De l'Allemagne“ in Frankreich, 3 Bände, im Verlag Nicolle sowie bei Gebr. Mame (Erstausgabe London 1813 bei Murray).
1814, 30. Mai	Erster Vertrag von Paris zwischen den alliierten Mächten und Frankreich.
1814/15, September–Juni	Wiener Kongress.
1815, März–Juli	Rückkehr Napoleons nach Paris; <i>Cent-Jours</i> .
1815, 8. Juni	Gründung des Deutschen Bundes.
1815, 18. Juni	Schlacht bei Waterloo; Niederlage Napoleons.
1815, 22. Juni	Erneute Abdankung Napoleons.
1815, 7. Juli	Beginn der <i>seconde restauration</i> .
1815, 8. Juli	Ludwig XVIII. kehrt zurück auf den französischen Thron.
1815, 26. September	Gründung der Heiligen Allianz.
1817, 18. Oktober	Wartburgfest: studentische Versammlung in Thüringen anlässlich der Jubiläen der Völkerschlacht bei Leipzig und der Reformation; Protestkundgebung gegen die Restauration und die Kleinstaatelei, Forderung nach nationaler Einheit.
1818, September–Dezember	Aachener Kongress. Vorzeitiger Abzug der Besatzungstruppen aus Frankreich, Herabsetzung der verbleibenden, von Frankreich zu zahlenden Kriegsschuldungen.
1818, 18. Oktober	Eröffnung der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.
1819, Januar	Begründung der Monumenta Germaniae historica in Frankfurt a. M., zunächst in Form einer Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.
1819, 23. März	Ermordung des Schriftstellers August von Kotzebue, die zur Verstärkung der vorherrschenden Revolutionsangst an deutschen Höfen beiträgt.
1819, August–Oktober	Antijüdische sogenannte Hep-Hep-Krawalle und Ausschreitungen in zahlreichen Städten des Deutschen Bundes.
1819, 20. September	Karlsbader Beschlüsse: Verbot von Burschenschaften, Verschärfung der Pressezensur, Überwachung der Universitäten.
1821, 22. Februar	Gründung der École des chartes in Paris, 1822 suspendiert, ab 1829 ordentlicher Betrieb.
1821, 30. März	Einweihung des Preußischen Nationaldenkmals von Karl Friedrich Schinkel auf dem Kreuzberg bei Berlin.
1821, 15. Dezember	Gründung der Société de géographie in Paris.
1822, 1. April	Gründung der Société asiatique in Paris.

1822, September	Erste Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte in Leipzig unter Führung von Lorenz Oken, Gründung der Gesellschaft der deutschen Naturforscher und Ärzte.
1824 , 16. September	Tod von Ludwig XVIII.; sein Bruder Karl X. wird zum König von Frankreich und Navarra erklärt.
1825 , 23. Februar	Ankunft Giacomo Meyerbeers in Paris.
1826	Heines „Reisebilder“: Mit der Veröffentlichung jedes neuen Bandes erfährt Heine von deutschen Konservativen scharfe Kritik für seine liberalen Ideen.
1827	Heines „Buch der Lieder“: Heine wird als einer der bedeutendsten Dichter der jungen Generation bezeichnet; Kritik von Seiten der konservativen Rezensenten.
1828	Gründung von Zollverbänden (Bayern und Württemberg; Preußen und Hessen-Darmstadt; die Staaten Mitteldeutschlands).
1830	Aufstände in den deutschen Staaten; unter anderem werden in Sachsen und Hessen Verfassungen oktroyiert.
1830, 5. Juli	Einnahme von Alger; Beginn der Kolonialisierung Algeriens.
1830, 25. Juli	Karl X. unterzeichnet vier Verordnungen, die zur Aufhebung der Pressefreiheit, zur Auflösung der Abgeordnetenversammlung, zur Einberufung des Wahlkollegiums und zur Umänderung des Wahlsystems führen.
1830, 26. Juli	Veröffentlichung der <i>ordonnances scélérates</i> ; Aufruf zum Widerstand in der Zeitung „Le National“.
1830, 27.–29. Juli	<i>Trois glorieuses</i> : Konfiszierung der unerlaubten Zeitungen; erste Ausschreitungen; Beginn des Volksaufstands; Sturm auf das Palais des Tuileries.
1830, 2. August	Abdankung Karls X.
1830, 9. August	Beginn der Julimonarchie, Herrschaft von Louis-Philippe I., dem sogenannten Bürgerkönig (<i>Roi des Français</i> und nicht mehr <i>Roi de France</i>).
1830, 16.–20. September	Schneiderrevolution: lokale Unruhen in Berlin, ausgelöst durch die Julirevolution in Frankreich; gewaltsame Niederschlagung durch das Militär.
1830, September	Ludwig Börnes Übersiedlung nach Paris.
1830, 5. Dezember	Uraufführung von Hector Berlioz' „Symphonie fantastique“ im Konzertsaal des Conservatoire de musique in Paris.
1831 , 19. April	Liberale Wahlreform in Frankreich.
1831, Mai	Übersiedlung Heines nach Paris; Ankunft am 19. Mai.
1831, 14. November	Hegels Tod in Berlin.
1831, 21. November	Premiere von Meyerbeers Oper „Robert le Diable“ in Paris an der Académie royale de musique (salle Le Peletier).
1832 , 22. Januar	Schließung des Versammlungslokals der Saint-Simonisten in der Rue Taitbout.
1832, Februar	Gründung des Deutschen Vaterlandsvereins zur Unterstützung der Freien Presse in Zweibrücken, kurz darauf (Ende Febr.) Gründung Pariser Sektion dieses Vereins.
1832, 26. Februar	Chopin spielt sein Klavierkonzert op. 11 in E-Moll in der Salle Pleyel in Paris.
1832, 22. März	Goethes Tod in Weimar.
1832, 27. Mai	Hambacher Fest: Forderung nach einem gesamtdeutschen Nationalstaat sowie nach Freiheits- und Bürgerrechten.

1832, Juni	Umwandlung der Pariser Sektion des Deutschen Vaterlandsvereins zur Unterstützung der Freien Presse in Deutscher Volksverein (Association patriotique allemande).
1833 , 3. April	Frankfurter Wachensturm: Versuchter Staatsstreich durch patriotische Studenten in Frankfurt; Unterdrückung der Unruhen.
1833, 28. Juni	Erlass des Gesetzes zum Primärunterricht (loi sur l'Instruction primaire), sogenannte <i>loi Guizot</i> in Frankreich.
1833, November	Ankunft des vierzehnjährigen Jakob Offenbach mit seinem Vater und seinem älteren Bruder Julius in Paris; am 30. November Aufnahme in das Conservatoire de musique et de déclamation.
1834 , 1. Januar	Inkrafttreten des Zollvereines zwischen deutschen Staaten.
1834, Juni	Verabschiedung von 60 Artikeln zur Unterdrückung der Patrioten, Liberalen und Demokraten durch den Deutschen Bund.
1834, 9.–13. April	Arbeiteraufstand in Lyon; Niederschlagung durch die französische Regierung.
1834, 10. April	Gesetz verschärft Unterdrückung der politischen Vereine in Frankreich.
1834, 13. April	Unruhen in Paris.
1834, 25. Mai	Auflösung der 1831 gewählten Abgeordnetenkommission in Frankreich.
1834, Juli	Umwandlung des Deutschen Volksvereins in Paris in den nach den Prinzipien eines Geheimbunds organisierten Bund der Geächteten.
1834, Juli	Flugschrift „Der Hessische Landbote“ von Georg Büchner und Friedrich Ludwig Weidig mit dem Leitspruch „Friede den Hütten, Krieg den Palästen!“.
1835 , 23. Februar	Premiere von Halévy's Oper „La Juive“ in Paris an der Académie royale de musique (salle Le Peletier).
1835, 28. Juli	Attentat Giuseppe Fieschis auf König Louis-Philippe.
1835, 22. Oktober	Gründung der Presseagentur Havas unter dem Namen L'Agence des Feuilles Politiques – Correspondance Générale.
1835, 10. Dezember	Beschluss des Deutschen Bundestags gegen das Junge Deutschland: Verbot und Zensur der Schriften von Heine, Carl Gutzkow, Heinrich Laube, Theodor Mundt, Ludolf Wienbarg.
1836 , 29. Februar	Premiere von Meyerbeers Oper „Les Huguenots“ in Paris an der Académie royale de musique (salle Le Peletier).
1836, Sommer	Gründung des frühsozialistischen Bundes der Gerechten in Paris, der sich unter der Führung Wilhelm Weitlings vom Bund der Geächteten abspaltet.
1836, 1. Juli	Erste Nummern der neuen Tageszeitungen „La Presse“ (Émile de Girardin) und „Le Siècle“ (Armand Dutacq).
1836, 15. Juli–11. September	Erster <i>roman feuilleton</i> : „La Comtesse de Salisburgy“ von Alexandre Dumas in „La Presse“.
1836, 25. Oktober	Aufstellung des Obelisken von Luxor auf der Place de la Concorde, anschließend Ausgestaltung des Platzes durch Ignace Hittorff bis 1846.
1837 , 12. Februar	Ludwig Börne stirbt in Paris.
1837, Juli	Eröffnung des Lesekabinetts Bär & Ettinghausen in Paris, rue Louvois 8.
1837, 20. September	Gründung des Vereins deutscher Philologen und Schulmänner in Göttingen.
1837, 29. September	Bericht des französischen Innenministeriums über die Schaffung einer Commission pour l'examen des travaux à faire aux

	monuments historiques; die Kommission, genannt „Commission des monuments historiques“, nimmt im März 1838 ihre Arbeit auf.
1837, November	Eröffnung der Buchhandlung Brockhaus & Avenarius mit Lesekabinett und <i>salon littéraire</i> in Paris, rue de Richelieu 60.
1837, 18. November	Protestproklamation der Göttinger Sieben gegen die Aufhebung der Verfassung von Hannover; Entlassung aller Professoren und Ausweisung mancher unter ihnen aus dem Land.
1838, Anfang	Gründung des Vereins für das Hermannsdenkmal in Detmold.
1838, 16. April	Gründung der Société des gens de lettres in Paris unter Mitwirkung Honoré de Balzacs.
1838, August–Oktober	Gérard de Nervals erste Deutschlandreise.
1839, 2. Februar	Auflösung der Abgeordnetenversammlung in Frankreich.
1839, 8. März	Rücktritt der Regierung unter der Führung Molés.
1839, 12./13./ Mai	Aufstandsversuch der neobabouvistischen Société des saisons in Paris unter der Führung von Barbès, Blanqui und Martin Bernard.
1839, 17. September	Ankunft Richard Wagners und seiner Frau Minna in Paris.
1840, Februar–August	Sogenannte Damaskusaffäre: Ritualmordanklage gegen in Damaskus lebende Juden, begleitet von Verhaftungen sowie von antijüdischen Ausschreitungen und Verfolgungen.
1840, 7. Juni	Friedrich Wilhelm IV. wird König von Preußen.
1840, 15. Juli	Vertrag von London zwischen Großbritannien, Russland, Österreich und Preußen zur Sicherung des Osmanischen Reiches gegen die Ansprüche des von Frankreich unterstützten Vizekönigs von Ägypten Mehmet Ali.
1840, 28. Juli	Offizielle Zeremonie zur Vollendung der Julisäule auf der Place de la Bastille, bei der Hector Berlioz seine zu diesem Anlass komponierte „Grande Symphonie funèbre et triomphale“ dirigiert.
1840, August–November	Sogenannte Rheinkrise, ausgelöst durch die Forderung von Teilen der öffentlichen Meinung in Frankreich, den Rhein als „natürliche Grenze“ Frankreichs zu etablieren; Unmut in mehreren Staaten des Deutschen Bundes, aufflammender Patriotismus; Beilegung der Krise durch Louis-Philippe, der im Oktober 1840 eine neue kompromissbereitere Regierung einsetzt.
1840, Ende August–November	Victor Hugos Reise an den Rhein und ins Rheinland.
1841, 9. September	Fest zur Schließung des Grundsteingewölbes des Hermannsdenkmals in Detmold.
1841, 11. September	Unruhen in Paris.
1841, 22. Dezember	Premiere von Halévys Oper „La Reine de Chypres“ in Paris an der Académie royale de musique (salle Le Peletier).
1842, Januar	Gründung des Zentral-Dombau-Vereins zu Köln.
1842, 7. April	Richard Wagner verlässt Paris nach zweieinhalb Jahren.
1842, 11. Juni	Ernennung Meyerbeers zum Generalmusikdirektor der Königlichen Oper in Berlin.
1842, 12. Juni	Auflösung der Abgeordnetenversammlung in Frankreich.
1843, 26. Januar	Gründung der Association des artistes musiciens unter dem Vorsitz des Barons Isidore Taylor.
1843, 1. April	Verbot der „Rheinischen Zeitung“ (Köln).
1843, 24. Juli	Übernahme der zuvor privaten Sammlung Alexandre du Sommerards zur Kunst- und Kulturgeschichte des Mittelalters in das

	zu diesem Zweck gegründete Musée des Thermes et de l'Hôtel de Cluny zu Paris.
1844, 2. Januar	Erste Nummer der Zeitung „Vorwärts! Pariser Signale aus Kunst, Wissenschaft, Theater, Musik und geselligem Leben“, herausgegeben von Heinrich Börnstein; erscheint zwei Mal in der Woche.
1844, Anfang März	Erscheinen des ersten Bandes der von Arnold Ruge und Karl Marx in Paris herausgegebenen „Deutsch-französischen Jahrbücher“; ein Großteil der Auflage wird sofort an der Grenze zu den deutschen Staaten beschlagnahmt.
1844, 14. März	Eröffnung des Musée des Thermes et de l'Hôtel de Cluny zur Kunst des Mittelalters und der Renaissance in Paris.
1844, 11. April	Gründung der Societas Medicorum Germanicorum Parisiensis (Verein deutscher Ärzte in Paris, Société médicale allemande de Paris).
1844, Ende April	Gründung des Deutschen Hilfsvereins in Paris.
1844, Juni	Weberaufstand in Schlesien: Protestzug gegen die Lohnkürzungen durch die Verleger.
1844, 10. Juli	Heines „Neue Gedichte“, darunter „Die schlesischen Weber“.
1844, August–Oktober	Allgemeine deutsche Gewerbe-Ausstellung in Berlin.
1844, 28. Dezember	Letzte Nummer des „Vorwärts!“ veröffentlicht; die Zeitung muss ihr Erscheinen nach der Verurteilung von Karl Ludwig Bernays wegen Vergehen gegen das Pressegesetz einstellen.
1845, 25. Januar	Ausweisung von Karl Marx aus Paris.
1845, 12. August	Einweihung des Beethoven-Denkmals in Bonn unter der künstlerischen Leitung von Franz Liszt.
1845, 2. Okt	Gründung der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft in Darmstadt als Pendant zur Société asiatique.
1846	Schwere Agrarkrise und Hungersnot in den deutschen Staaten, die bis 1847 andauern.
1846, 13. Juni	Eröffnung der Eisenbahnlinie Paris-Brüssel; damit existierte eine Verbindung Paris-Köln-Berlin.
1847, Juni	Londoner Konferenz des Bundes der Gerechten, der unter Beteiligung von Marx und Engels in Bund der Kommunisten umgewandelt wird.
1847, September	Aufstand im Königreich beider Sizilien (Messina, Reggio di Calabria), Auftakt zu den europäischen Revolutionen von 1848.
1847, 12. September	Offenburger Versammlung: Einforderung der Grundrechte und Verbreitung frühsozialistischer Ideen.
1848, 14. Februar	Verbot eines Reformistenbanketts (<i>banquet des réformistes</i>) in Frankreich.
1848, 22.–24. Februar	Februarrevolution (<i>révolution de février</i>): Aufstände von Arbeitern und Bürgerlichen in Paris; die Nationalgarde verbrüdet sich mit dem Volk (<i>fusillade des capucines</i>).
1848, 24. Februar	Abdankung von Louis-Philippe I.; Ausrufung der <i>Deuxième République</i> in Frankreich.
1848, 27. Februar	Sogenannte Märzforderungen der Mannheimer Volksversammlung an die Regierung in Karlsruhe, inspiriert von der französischen Februarrevolution.
1848, 29. Februar	Erlass von mehreren Bundesbeschlüssen, um den Unmut in den deutschen Staaten zu besänftigen.
1848, 1.–6. März	Beginn der Märzrevolution in Baden, Bayern und Preußen.

1848, 20. März	Abdankung Ludwig I. von Bayern zugunsten seines Sohnes Maximilian II. infolge der Aufstände im Königreich.
1848, 3. März–3. April	Tagung des Vorparlaments in der Frankfurter Paulskirche.
1848, Anfang März	Bildung einer Deutschen Demokratischen Legion in Paris unter Führung von Georg Herwegh, die im April am badischen Aufstand teilnimmt und am 27. im Gefecht von Dossenbach vernichtend geschlagen wird.
1848, 18. Mai	Eröffnung der Frankfurter Nationalversammlung in der Paulskirche.
1848, 22.–26. Juni	Juniaufstand (<i>journées de juin</i>): Arbeiteraufstand anlässlich der Schließung der französischen Nationalwerkstätten; blutige Niederschlagung durch Einheiten der französischen Armee und der Nationalgarde.
1848, 25. Juni	Die Nationalversammlung in Frankfurt beschließt das „Reichsgesetz über Einführung einer provisorischen Zentralgewalt für Deutschland“.
1848, 18. September	Beginn der Septemberrevolution: Volksaufstand in Frankfurt, gewaltsame Niederschlagung.
1848, 21.–25. September	Badische Aufstände.
1848, 4. November	Verabschiedung der Verfassung durch die Nationalversammlung in Frankreich.
1848, 9. November	Robert Blum wird trotz parlamentarischer Immunität im Zuge von Vergeltungsmaßnahmen gegen Revolutionäre standrechtlich erschossen.
1848, 21. November	Gründung des Zentralmärzvereins.
1848, 5. Dezember	Vom König oktroyierte Verfassung in Preußen, revidiert am 31. Januar 1850.
1848, 10. Dezember	Louis-Napoléon, der Neffe von Napoleon I., wird zum Staatspräsidenten gewählt.
1848, 27. Dezember	Verabschiedung der „Grundrechte des deutschen Volkes“ in der Frankfurter Nationalversammlung.
1849, 4. März	Von Kaiser Franz-Joseph von Österreich oktroyierte Verfassung für Österreich, die bis 1851 in Kraft bleibt.
1849, 28. März	Verabschiedung der Paulskirchenverfassung.
1849, 28. April	König Friedrich Wilhelm IV. lehnt die ihm von der Nationalversammlung angebotene Kaiserwürde ab.
1849, Dezember	Gründung „Telegraphisches Correspondenz-Bureau (B. Wolff)“, später umbenannt in „Wolfs Telegraphisches Bureau“.
1851, Sommer	Gründung eines telegraphischen Büros (<i>telegraphic office</i>) in London durch Paul Julius Reuters (Israel Beer Josaphat).
1851, 2. Dezember	Staatsstreich durch Louis-Napoléon.
1852, 14. Januar	Ausrufung des Second Empire; Napoleon III. erklärt sich selbst zum Kaiser der Franzosen; Beginn des <i>Empire autoritaire</i> .
1852, 1. Mai	Erscheinungsbeginn, nach 14 Jahren Vorarbeit, des „Deutschen Wörterbuchs“ der Brüder Grimm.
1852, 8. Mai	Zweites Londoner Protokoll: Vertrag zwischen Großbritannien, Frankreich, Russland, Preußen, Österreich, Schweden und Dänemark zur Regelung des Status des Gesamtstaats Dänemark, insbesondere hinsichtlich der Herzogtümer Schleswig, Holstein und Lauenburg.
1852, 12. August	Durchgehende Eisenbahnverbindung Paris-Straßburg.

1852, 16. August	Gründung des Römisch-germanischen Central-Museums in Mainz, beschlossen auf der ersten Sitzung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine.
1852, 17. August	Gründung des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg auf derselben Sitzung.
1853–1856	Krimkrieg: Frankreich und England kämpfen mit dem Osmanischen Reich gegen Russland.
1854 , 15. Juni	Eröffnung der Ersten Allgemeinen Deutschen Industrieausstellung in München.
1855 , Mai–November	Weltausstellung (<i>exposition universelle</i>) in Paris.
1856 , 17. Februar	Tod Heinrich Heines in Paris.
1856, 25. Februar–8. April	Pariser Kongress: Unterzeichnung des Pariser Vertrages; Ende des Krimkrieges.
1858 , 24. Juni	Gründung des Ministeriums für Algerien und die Kolonien.
1858, Oktober	Ausübung der Regentschaft in Preußen durch Wilhelm I.; Beginn einer liberalen Phase.
1858–1864	Friedrich von Bodelschwingh in Paris.
1859	Beginn des Baus des Suezkanals.
1859, März	Erstes Heft der „Historischen Zeitschrift“, begründet von Heinrich von Sybel.
1859, 19. Mai	Gründung der Société d'anthropologie de Paris unter dem Vorsitz von Paul Broca.
1859, 16. September	Gründung des Deutschen Nationalvereins in Frankfurt a. M.
1859, November	Feiern zum hundertjährigen Geburtstag Friedrich Schillers in Deutschland.
1860	Beginn der liberalen Phase des Zweiten Kaiserreichs; Erstarkung der Opposition, vertreten u. a. durch Adolphe Thiers und Léon Gambetta.
1861 , 13. Februar	Premiere von Richard Wagners „Tannhäuser“ an der Grand opéra impérial in Paris.
1862	Beginn der Intervention Frankreichs in die inneren Angelegenheiten Mexikos mit dem Ziel, den dortigen Konservativen nach deren Niederlage gegen die liberalen Republikaner unter Präsident Suarez zur Rückkehr an die Macht zu verhelfen und eine von Frankreich abhängige – und von den USA unabhängige – Monarchie zu errichten.
1862, 8. Mai	Gründung des Musée des antiquités gallo-romaines in Saint-Germain-en-Laye.
1862, 22. Mai	Bismarck wird preußischer Gesandter in Paris.
1862, 24. September	Interimistische Ernennung Bismarcks zum Ministerpräsidenten von Preußen; endgültige Ernennung am 8. Oktober.
1863 , 15. Mai	Eröffnung des Salons des refusés, Gemäldeausstellung der für die offizielle Ausstellung des Salon abgelehnten Künstler.
1863, 23. Mai	Gründung des Allgemeinen deutschen Arbeitervereins in Leipzig, unter maßgeblicher Beteiligung von Ferdinand Lassalle.
1863, 7.-8. Juni	Gründung des Vereinstags deutscher Arbeitervereine in Frankfurt a. M. als Dachverband lokaler Arbeitervereine, unter maßgeblicher Beteiligung von Wilhelm Liebknecht und August Bebel.
1864 , 1. Februar	Beginn des Deutsch-Dänischen Krieges: Preußen und Österreich stellen sich gegen den dänischen Gesamtstaat mit dem Ziel, die Herzogtümer Schleswig und Holstein von der dänischen Krone

- zu lösen; preußische und österreichische Truppen marschieren in Schleswig ein.
- 1864, 26. Mai *Loi Ollivier*: Aufhebung der *loi Chapelier* von 1810; den französischen Arbeitnehmern wird das Koalitionsrecht zugestanden.
- 1864, 28. September Gründung der ersten Internationalen.
- 1864, 30. Oktober Unterzeichnung eines Friedensvertrags zwischen den Siegermächten und Dänemark; Dänemark tritt Schleswig, Lauenburg und Holstein an Preußen und Österreich ab.
- 1865, 17. August Aufstellung des Vercingetorix-Denkmals von Aimé Millet auf dem Mont Auxois in der Nähe des historischen Orts der Schlacht von Alesia.
- 1865, Dezember Abschluss des 1861 begonnenen Neubaus der Gare du Nord in Paris unter dem Architekten Ignace Hittorff.
- 1866, 1. Januar Erstes Heft der „Revue critique d'histoire et de littérature“.
- 1866, 8. März Offizielle Gründung der Société de linguistique de Paris, die sich schon im Winter 1863–64 konstituiert und zunächst informell funktioniert hatte.
- 1866, 9. Juni Einmarsch preußischer Truppen in das von Österreich verwaltete Holstein, um aus dem Preußisch-Österreichischen Dualismus als Sieger hervorzugehen.
- 1866, 14. Juni Zustimmung zum gegen Preußen gerichteten Bundesexekutionsantrag Österreichs durch den Deutschen Bund; Austritt Preußens aus dem Deutschen Bund; Beginn des Deutsch-Deutschen beziehungsweise Preußisch-Österreichischen Krieges; Hannover, Sachsen, Bayern, Württemberg, Baden, Hessen (Großherzogtum und die Stadt Frankfurt) stehen auf der Seite Österreichs, Oldenburg, Mecklenburg-Schwerin, Braunschweig und Anhalt, neben anderen, auf der Seite Preußens.
- 1866, Juli Erste Nummer der von Gaston du Frèsne de Beaucourt gegründeten „Revue des questions historiques“.
- 1866, 3. Juli Schlacht bei Königgrätz; Niederlage Österreichs und seiner Verbündeten.
- 1866, 26. Juli Waffenstillstand zwischen Österreich und Preußen (sogenannter Vorfrieden von Nikolsburg).
- 1866, 23. August Prager Frieden: Preußen erhält die Vorherrschaftsstellung in Norddeutschland; Österreich muss auf seine Herrschaft in Holstein verzichten.
- 1866, 1. Oktober Annektierung von Hannover, Nassau, Hessen-Kassel und der Freien Stadt Frankfurt durch Preußen; Abtretung von Hessen-Homburg und des hessischen Hinterlandes durch Hessen-Darmstadt sowie von Gersfeld, Orb und Kaulsdorf durch Bayern.
- 1867, Februar Rückzug der französischen Truppen aus Mexiko.
- 1867, Februar–März Österreichisch-ungarischer Ausgleich; Gründung der Doppelmonarchie; im Dezember Annahme der neuen Verfassung.
- 1867, April–November Weltausstellung (*exposition universelle*) in Paris.
- 1867, 16. April Gründung des Norddeutschen Bundes, damit formales Ende des Deutschen Bundes; Erweiterung des Zollvereins.
- 1867, 12. Mai Eröffnung des Musée des antiquités gallo-romaines in Saint-Germain-en-Laye.
- 1867, 19. Juni Hinrichtung von Maximilian I. durch die Juaristas in Mexiko.
- 1867, September Veröffentlichung des ersten Bandes des „Catalogue général de la librairie française“ von Otto Lorenz; später elf Bände bis 1888.

1868, 1. Januar	Gründung der École pratique des hautes études in Paris.
1868, 9. März	Wiederherstellung der Pressefreiheit in Frankreich.
1868, 20. März	Auflösung der französischen Sektion der Internationalen.
1869, Juli–November	Internationale Kunstausstellung zu München, Glaspalast.
1869, 17. November	Einweihung des Suezkanals.
1870, 2. Januar	Bildung einer neuen Regierung um Émile Ollivier.
1870, 10. Januar	Ermordung des republikanischen Journalisten Victor Noir durch Pierre Bonaparte, Cousin des Kaisers.
1870, 12. Januar	Republikanische Demonstration während der Begräbniszeremonie von Victor Noir.
1870, 20. April	Implementierung eines parlamentarischen Regimes in Frankreich durch Senatsbeschluss.
1870, 8. Mai	Volksabstimmung über eine konstitutionelle Reform des Second Empire (7 359 000 „Ja“, 1 572 000 „Nein“, 1 895 000 Enthaltungen).
1870, 5. Juli	Verurteilung der Anführer der Internationalen in Paris.
1870, 12. Juli	Napoleon III. stellt sich gegen die Kandidatur von Leopold von Hohenzollern auf den spanischen Thron; Frankreich verlangt Rückzug der Kandidatur und dauerhafte Verzichtserklärung von Preußen.
1870, 13. Juli	Emser Depesche.
1870, 19. Juli	Kriegserklärung Frankreichs an Preußen; Beginn des Preußisch-Französischen Krieges, der zum Deutsch-Französischen Krieg wird.
1870, 2. September	Schlacht von Sedan; Niederlage und Kapitulation Napoleons III.
1870, 4. September	Gambetta erklärt das Zweite Kaiserreich für beendet. Ausrufung der Republik in Paris und in anderen Städten in Frankreich.